



Eine restaurierte Fahrdrahtlokomotive steht jetzt in Obersteinbeck an der Kreuzung Zumwalde. Die Grubenlok war im Westfeld im Einsatz.

Foto: Oliver Langemeyer

Neues Zugpferd aus der Grube

Restaurierte Lokomotive am alten Bahnhof aufgestellt

-ola- **OBERSTEINBECK.** Der Grubenwagen am alten Bahnhof in Obersteinbeck hat ein Zugpferd aus der Grube bekommen. Denn seit Kurzem steht gegenüber der Kreuzung Zumwalde auch eine restaurierte Grubenlok, eine sogenannte Fahrdrahtlokomotive.

In bewährter Zusammenarbeit mit dem Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche in Ibbenbüren hat die Restaurationsgruppe des Knappenvereins die E-Lok komplett saniert. Die Truppe um Harald Böhm habe hervorragende Arbeit geleistet, lobt der Vorsitzende der IG-BCE-Ortsgruppe Steinbeck, Siegfried Witthacke.

Die Ortsgruppe ihrerseits hatte sich bereits 2008 um die Restaurierung eines Grubenwagens gekümmert und ihn schließlich am alten Bahnhof aufgestellt. Es war das erste Denkmal, mit dem

auch Obersteinbeck öffentlich auf seine Bergbautradition hinwies. Jetzt hat der Personenwagen, der bis zur Schließung des Westfeldes 1979 auf der Stollensohle im Einsatz war, endlich eine Lokomotive bekommen. Die Aufstellung der Lok sei schon länger geplant gewesen. Jetzt habe es mit einer spontanen Aktion geklappt, berichtet Witthacke. Die Ortsgruppe schuf zuvor das Fundament, verlegte die Schienen und half beim Aufstellen der Lokomotive. Dabei haben sich vor allem Hubert Rekers und Andreas Latte von der IGBCE-Steinbeck verdient gemacht.

Für die offizielle Einweihung sei ein Termin Ende September oder im Oktober vorgesehen. Ein paar Restarbeiten sind noch zu erledigen. Zwar strahlt die E-Lok schon in sattem Gelb, nach Auskunft von Siegfried Witt-

hacke soll das Gefährt aber noch einmal lackiert werden. Außerdem wird die Lokomotive mit einem Stromabnehmer ausgestattet.

Das alte Schätzchen wurde um 1940 in Dienst gestellt. Rund 50 Jahre lang brachte sie auf der dritten Sohle Kohlenzüge zum Schacht. Nach der Fertigstellung der Großbandanlage und der Skipförderung war die Zeit der Elektroloks unter Tage zu Ende. Sie wurden auf Abstellgleis gestellt.

Dank der Unterstützung der RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH wurden bereits sechs dieser E-Loks, die ihren Strom durch eine Oberleitung bekamen (Fahrdraht), restauriert. Die Sanierung war für die Beteiligten eine Menge Arbeit. Einige Teile mussten aufgrund des zum Teil desolaten Zustandes der Lokomotiven nachgebaut werden.